

Abendläuten dreimal mit gebeugtem Knie Ave Maria betete oder zum Nutz und zur Zierde dieser Kirche etwas beitrug, vermachte oder dazu behülflich wäre: der sollte, so oft er deren eines thäte, von jedem der mitunterzeichneten 12 Prälaten (2 Erzbischöfen und 10 Bischöfen) je 40 Tage Ablass haben, in Summa 480 (!) Tage. Da, Bischof Witigo zu Raumburg und die Bischöfe Nikolaus und Luppoldus thaten noch jeder 40 Tage hinzu, so daß ein im Sinne des Papsttumes strenger Christ es auf 600 Tage Ablass bringen konnte.

Luthers Feuervorte und der Eifer der großen Kurfürsten räumten bald auch in unserer Gegend mit dem Papsttume auf. Während der große Reformator mit Altenburg vielfach in Verbindung stand, ist für eine solche mit unsrer Stadt nur ein Nachweis vorhanden. Der dritte evangelische Pfarrer, Melchior Frenzel 1541--1549, war der irrigen Anschauung, daß Jesus als wahrhaftiger Gott nicht hätte sterben, als wahrhaftiger Mensch nicht Himmel und Erde hätte erschaffen können; dazu meinte er, das warme Taufwasser sei nicht mehr reines Wasser, da ein anderes Element, das Feuer, dazugekommen sei. Luther schrieb ihm deshalb am 13. Juli 1542: „In solchen Fragen hättest Du eher andere befragen sollen, als daß Du selbst für einen neuen Lehrer hättest gelten wollen. Denn daß Du sagst, warmes Wasser sei kein reines Element sondern mit Feuer vermischt, so wundere ich mich, was Dir eingefallen ist. Mit derselben Weisheit wird ein anderer sagen, kaltes Wasser sei kein reines Element sondern mit Erde vermischt, wie es Philosophen giebt, welche die Erde kalt und trocken sein lassen. Ein anderer wird sagen, nasses Wasser sei kein reines Element, weil Feuchtigkeits ein besonderes Accidens der Luft ist. Laß doch solche Thorheiten! In der anderen Frage unterscheidest Du nicht recht die Eigenschaften der Naturen in der Person Christi. Denn nicht das Gottsein ist gestorben sondern jener Gott, nämlich Christus; nicht die Natur, sondern die Person, welche Gott war oder das Gottsein hatte, ist gestorben sowie gegenteils sein Menschsein nicht den Himmel erschaffen hat sondern jene Person, welche Mensch war oder das Menschsein angenommen hatte. Wenn Du solches nicht verstehst, so begieb Dich Deiner Meinungen und frage Leute, die gelehrter sind, als Du bist!“ Schon 1526, am 25. Februar, ward das Kloster zu Kronschwiz aufgehoben, und um dieselbe Zeit verschwindet der letzte katholische Pfarrer Peter Müller oder Müller. An seine Stelle berief der Stadtrat, zum erstenmale ohne Bezeichnung durch Kloster Kronschwiz, einen gewissen Johann Beit, der vorher Pfarrer in Treben war, seit 1525 der Reformation sich zuwandte und auf Veranlassung seines Patronen, des Propstes vom Bergerkloster zu Altenburg, seine Stellung verlassen hatte. Ihm standen erst zwei, später ein Kaplan zur Seite.